

Eingang Datum (füllt Amt aus): _____
Erfasser: _____



*Wir
gestalten
unsere
Heimat.*

Erfassungsbogen für Beschwerdeführer

Name, Vorname: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort, Ortsteil: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____

Beschwerdegegner, soweit bekannt

Firma /Name, Vorname: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort, Ortsteil: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____

Beschwerde:

Art (Lärm, Geruch, Licht, .) _____
Vermutete Quelle _____

Hatten Sie bereits Kontakt mit dem Verursacher? Ja Nein

Ergebnis: _____

Zweiwöchiges Protokoll, Seite 2, ausgefüllt? Ja Nein

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der letzten Seite!

Hinweise zum Ausfüllen des Erfassungsbogens

Allgemeines:

Der Erfassungsbogen dient der systematischen Erhebung von Belästigungsereignissen. Durch die Auswertung der Erhebungen soll vor allem der Verursacher der Belästigungen bzw. der Anlagenzustand, der zu den Belästigungen führt, ermittelt werden.

Bitte füllen Sie den Bogen so **gewissenhaft** und **genau** wie möglich aus, um eine spätere Verwertbarkeit der Daten und eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten.

Sie können den Bogen digital ausfüllen oder auch ausdrucken. Bitte übersenden Sie diesen Bogen ausschließlich als **PDF¹** per **Mail** an bu@rv.de oder die jeweilige Adresse, die Sie von Ihrem Sachbearbeiter bekommen haben.

Tipp: Dieser Bogen ist bearbeitbar. Sollte der Erfassungsbogen nicht ausreichen, können Sie Seite 2 des Bogens vervielfältigen (entweder kopieren und als weitere Seite einfügen oder nur Seite 2 mehrmals ausdrucken).

Datum und Uhrzeit:

Das Protokoll sollte über einen Zeitraum von **zwei Wochen** geführt werden. An einem Tag können mehrere einzelne Belästigungen auftreten. Diese sind getrennt zu notieren. Die Zeiten, an denen aufgrund längerer Abwesenheit (einen Tag oder länger) nichts bemerkt werden konnte, müssen ebenfalls eingetragen werden.

Standort:

Dies ist der Ort, an dem die Belästigung stattfand bzw. der Geruch wahrgenommen wurde. Bei Gerüchen muss es sich jedoch um Gerüche in der Außenluft handeln. Gerüche in Innenräumen sind nicht verwertbar.

Geruch/Lärm/Belästigung:

Qualitative Beschreibung der Belästigung, z.B. des Geruchs: „süß, ranzig, muffig, stechend ...“ oder der Art des Lärms bzw. der sonstigen Belästigung.

Bemerkungen:

Hier können weitergehende Bemerkungen gemacht werden, die ggf. eine bessere Beurteilung der Belästigung ermöglichen oder helfen, den möglichen Verursacher oder Anlagenbetriebszustand näher einzugrenzen. Dies können Angaben über das Wetter oder Angaben zur Stärke der Belästigung sein. Auch Beobachtungen der vermeintlichen Quelle – wie „gelber Rauch über dem Kamin“ bei Gerüchen oder die Wahrnehmung bestimmter Betriebsereignisse – können hilfreich sein.

Wetter

Gerade bei Gerüchen ist relevant aus welcher Richtung der Wind wehte und wie stark um eine Zuordnung zu ermöglichen. Aber auch bei Lärm kann das Wetter einen Einfluss haben oder zu bestimmten Betriebszuständen an Anlagen führen.

¹ Andere Formate können aus Sicherheitsgründen nicht angenommen werden